

## Sponsoren



## Organisatorisches

### Tagungsort

Best Western Hotel Steglitz International  
Schlossstraße/Albrechtstraße 2 | 12165 Berlin  
Internet: [www.si-hotel.com](http://www.si-hotel.com)

### Registrierung

Die Anmeldung erfolgt online unter [www.biobanken.de/symposium/](http://www.biobanken.de/symposium/) anmelden. Auf der Tagungswebsite stehen auch Informationen zu Hotelzimmerkontingenten zur Verfügung.

### Ansprechpartner

- Dr. Roman Siddiqui (inhaltliche Fragen)  
Tel.: 030 220024-752, [roman.siddiqui@tmf-ev.de](mailto:roman.siddiqui@tmf-ev.de)
- Nadine Sept (organisatorische Fragen, Sponsoring)  
Tel.: 030 220024-712 | [nadine.sept@tmf-ev.de](mailto:nadine.sept@tmf-ev.de)
- Kirsty Otto (Veranstaltungsmanagement)  
Tel.: 030 220024-717 | [kirsty.otto@tmf-ev.de](mailto:kirsty.otto@tmf-ev.de)



### Ausrichter des Symposiums

Deutsches Biobanken-Register  
c/o TMF - Technologie- und Methodenplattform  
für die vernetzte medizinische Forschung e.V.  
Charlottenstraße 42/Ecke Dorotheenstraße | 10117 Berlin  
Tel.: 030 - 22 00 247 - 50 | Fax: 030 - 22 00 247 - 99  
[info@biobanken.de](mailto:info@biobanken.de) | [www.biobanken.de](http://www.biobanken.de)

BETRIEBEN DURCH



GEFÖRDERT VOM



## Biobanken-Forschung in Deutschland: Vom Konzept zur Realisierung

3.-4. Dezember 2014 | Berlin

### Programm



## 3. Nationales Biobanken-Symposium 2014

### Grußwort

Nach den vielversprechenden Anfängen 2012 und 2013 freuen wir uns nun auf das 3. Nationale Biobanken-Symposium. Auch diesmal soll die Veranstaltung dem intensiven Austausch von Biobankbetreibern und -nutzern auf regionaler und überregionaler Ebene dienen. Dieser Dialog ist ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der nationalen Biobank-Infrastrukturen und zur Verbesserung ihrer internationalen Einbindung und Sichtbarkeit.

Unter diesen Vorzeichen bündelt das Symposium die Interessen und Expertise der Biobanking-Community diesmal in den Schwerpunktthemen standortübergreifende Standardisierung/Harmonisierung, Qualitätsmanagement, Vernetzung von Daten- und Probenbeständen, IT- und Dateninteroperabilität sowie Ethik und Nachhaltigkeit. Das Symposium wird nicht nur als Plattform für die aktuelle Forschung im akademischen Bereich dienen, sondern auch dem Beitrag der Industrie angemessenen Raum bieten.

Um im internationalen wissenschaftlichen Wettbewerb nachhaltig bestehen zu können und national die Akzeptanz von Biobanken als zentrale Infrastrukturen für die medizinische Forschung dauerhaft zu sichern, bedarf es der gemeinsamen Anstrengung aller Experten auf diesem Gebiet. Das Nationale Biobanken-Symposium soll einen Beitrag zur Stärkung dieser Zusammenarbeit leisten. Hierzu will es nicht zuletzt auch den Dialog mit der Industrie befördern, um erfolgreiche Kooperationen zwischen der akademischen Forschung und der Industrie zum Wohle von Patienten in der Zukunft zu sichern.

Wir danken allen Wissenschaftlern, die sich mit ihren zahlreichen und exzellenten Einreichungen am diesjährigen Call for Papers beteiligt haben, und freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer am 3. Nationalen Biobanken-Symposium in Berlin begrüßen zu dürfen.

### Ihr Programmkomitee

Prof. Dr. Michael Hummel | Prof. Dr. Thomas Illig  
Prof. Dr. Roland Jahns | PD Dr. Dr. Michael Kiehntopf  
Prof. Dr. Michael Krawczak | Dr. Sara Y. Nußbeck  
Prof. Dr. Peter Schirmacher | Sebastian Claudius Semler

**Mittwoch, 03.12.2014**

ab  
**08:30 Uhr** **Teilnehmerregistrierung und Kaffee**

**10:00 Uhr** **Grußworte und Eröffnung**  
 Prof. Dr. Michael Krawczak (PopGen 2.0 Biobank Netzwerk Kiel, UKSH)  
**Deutsches Biobanken-Register – Statusreport 2014**  
 Dr. Roman Siddiqui (TMF e. V., Berlin, Deutsches Biobanken-Register)

**10:15 Uhr** **BIOBANKING IN KLINISCHEN UND EPIDEMIOLOGISCHEN STUDIEN**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Thomas Illig (MHH, Hannover Unified Biobank)  
**Biobanking aus Sicht des Kliniklers und Wissenschaftlers im Deutschen Zentrum für Lungenforschung (DZL)**  
 Dr. Clemens Ruppert (Universitäten Gießen und Marburg, Lungenzentrum)  
**BIOBANK der Blutspender – Einzeltätige Ressource an standardisierten Fall- und Referenzproben für die Biomarker-Forschung**  
 Dr. Stephanie Esslinger (Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, gemeinnützige GmbH)  
**Zentrale wissenschaftliche Infrastruktur für klinische Forschung im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. – Biobanking und zentrales Datenmanagement**  
 Prof. Dr. Tanja Zeller (Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V., DZHK)  
**Gemeinsamkeiten und Herausforderungen: Ein Versuch zur Harmonisierung des Biobankings, IT und Datenmanagements innerhalb der deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZGs)**  
 Dr. Lotte Schmidt (Deutsches Zentrum für Infektionsforschung, Universität Heidelberg)

**11:50 Uhr** **Kaffeepause**

**12:10 Uhr** **IT-UNTERSTÜTZUNG UND INTEROPERABILITÄT**  
 Vorsitz: Sebastian C. Semler (TMF e. V., Berlin, Deutsches Biobanken-Register); Dr. Sara Nußbeck (Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Informatik)  
**Interoperabilität und Standards am Beispiel des Specimen-Container-Modells für strukturierte Pathologiebefunde**  
 Prof. Dr. Günter Haroske (Institut für Pathologie, Std. Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Caretaker Pathologie für IHE Deutschland)  
**IT-Unterstützung für das Biobanking an der Universität zu Lübeck: Entwicklung eines Minimaldatensatzes (MDS)**  
 Petra Duhm-Harbeck (Universität Lübeck)  
**Anforderungen an und Übersicht über aktuelle Softwareprodukte zur Verwaltung von Biomaterialien**  
 Daniela Skrowny (Universitätsmedizin Göttingen, Institut für medizinische Informatik)

**13:20 Uhr** **Mittagspause**

**14:15 Uhr** **Das „PopGen Portal“ für Rollen- und Regelbasiertes Online Biobanking**  
 Dr. Andreas Wolf (PopGen 2.0 Biobank Netzwerk Kiel, UKSH)  
**Effektive IT-Lösungen für die Antrags- und Dienstleistungsverwaltung von Gewebebanken**  
 Dr. Mathias Wieland (Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Biobanking DKTK)

**GERMAN BIOBANK NODE (GBN) – WORKSHOP**

**14:45 Uhr** **TOPIC 1: GERMAN BIOBANK NODE – Wozu brauchen wir ein deutsches Biobanknetz?**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Michael Hummel (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Pathologie)  
**GBN-Aktivitäten intern**  
 Dr. Cornelia Rufenach (Charité – Universitätsmedizin Berlin, GBN)  
**Aktivitäten im europäischen Kontext von BBMRI-ERIC**  
 Prof. Dr. Michael Hummel (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Pathologie)  
**Förderpolitik in Bezug auf Biobanken in Deutschland**  
 Dr. Isabell Hahn (Deutsches Zentrum für Luft- u. Raumfahrt, Projektträger im DLR)  
**Diskussion**

**15:25 Uhr** **TOPIC 2: BEREITSTELLUNG VON BIOBANKDATEN FÜR EXTERNE – IT-VERNETZUNG IN DEUTSCHLAND UND EUROPA?**  
 Vorsitz: Dr. Sara Nußbeck (Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Informatik)  
**Towards an IT Architecture of BBMRI-ERIC**  
 Prof. Dr. Klaus Kuhn (TU München, Institut für Medizinische Statistik und Epidemiologie)  
**Verteilte Datensuche auf Probenebene – der Biobanker im Spannungsfeld von Verbundforschung und eigener Datenhoheit**  
 Martin Lablans (Universitätsmedizin Mainz, Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik)  
**Diskussion**

**16:25 Uhr** **Kaffeepause**

**16:45 Uhr** **TOPIC 3: EINHEITLICHE PROBENSTANDARDS – WIE NOTIG UND SINNVOLL SIND DIE?**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Thomas Illig (MHH, Hannover Unified Biobank)  
**Qualitätsmanagement und SOPs in Deutschland – Bestandsaufnahme**  
 PD. Dr. Dr. Michael Kiehntopf (Universitätsklinikum Jena, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik)  
**Analytische Qualitätsmarker für das Liquid-Biobanking**  
 Prof. Dr. Peter Findeisen (Universitätsmedizin Mannheim)  
**Diskussion**

**17:30 Uhr** **TOPIC 4: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR BIOBANKEN – AUFKLÄRUNG TUT NOT?**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Michael Hummel (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Pathologie)  
**Public Involvement und Öffentlichkeitsarbeit in Biobanken**  
 Prof. Dr. Dr. Daniel Strech (Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin)  
**Aktivitäten im German Biobank Node WP4**  
 Prof. Dr. Roland Jahns (Universitätsklinikum Würzburg, IBDW)  
**Diskussion**

**18:05 Uhr** **Erfrischungen**

**18:20 Uhr** **ISBER EVENING LECTURE**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Michael Krawczak (PopGen 2.0 Biobank Netzwerk Kiel, UKSH)  
**Making More Efficient Use of Biospecimens. ISBER Contributions and Initiatives**  
 Dr. Fay Betsou (Integrated BioBank of Luxembourg (IBBL))

**19:30 Uhr** **Abendveranstaltung**

**Donnerstag, 04.12.2014**

ab  
**08:00 Uhr** **Teilnehmerregistrierung und Kaffee**

**08:30 Uhr** **INDUSTRIE UND BIOBANKING - EINE WIN-WIN-SITUATION?**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Peter Schirmacher (Universitätsklinikum Heidelberg, Pathologisches Institut)  
**Stem Cell Biobanking in the German Center for Cardiovascular Reserach (DZHK)**  
 Dr. Nadine Umbach (Universitätsmedizin Göttingen, Institut für medizinische Informatik)  
**Brooks Life Science Systems: Tools for Optimizing Biospecimen Management for Modern Molecular Medical Research**  
 David Lewandowski (Automated Storage, Brooks Life Science Systems, Poway, CA, USA)  
**Biobanking aus der Sicht der Industrie**  
 Dr. Thomas Gerloff (Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG)  
**Leveraging Industry Biobanks for the Public Health Agenda – A Call for Joint Efforts**  
 Dr. Klaus Lindpaintner (Thermo Fisher Scientific)  
**Podiumsdiskussion**

**10:20 Uhr** **Kaffeepause**

**10:40 Uhr** **ETHIK UND DATENSCHUTZ**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Roland Jahns (Universitätsklinikum Würzburg, IBDW)  
**Ist ein erneutes Ethikkommission-Votum vor jeder Materialherausgabe einer unter einem „broad consent“ operierenden Biobank erforderlich? Eine Stellungnahme aus ethischer Perspektive**  
 Prof. Dr. Dr. Daniel Strech (Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin)  
**Die Rolle von Ethikkommissionen in der Forschung mit Biobankmaterialien**  
 Prof. Dr. Jochen Taupitz (Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten Heidelberg und Mannheim)  
**Voten von Ethikkommissionen als zwingendes Instrument in der Forschung mit humanen Biomaterialien**  
 PD Dr. Tobias Herbst (Mitglied der Ethikkommission der Charité und der Arbeitsgruppe „Biobanken“ des Arbeitskreises medizinischer Ethik-Kommissionen)  
**Podiumsdiskussion**

**12:15 Uhr** **Mittagspause**

**13:15 Uhr** **HERAUSFORDERUNG AN DAS QUALITÄTSMANAGEMENT VON BIOBANKEN**  
 Vorsitz: PD Dr. Dr. Michael Kiehntopf (Universitätsklinikum Jena, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik)  
**Selecting the Proper Storage Temperature for your Biospecimens**  
 Dr. Allison Hubel (Biopreservation Core Resource, Dept. of Mechanical Engineering, University of Minnesota, USA)  
**Controlled Analysis of Pre-analytical Variables in Blood Sample Processing, Collection and Storage: Implications for Best Practices in Clinical Research**  
 Dr. Mimi Roy (Proteomica Inc., Sunnyvale, USA)  
**Die Entwicklung von Kryoprotokollen mit einem GMP-gerechten Handling-System für die Kryokonservierung in Biobanken**  
 Dr. Gabriele Spörl (Institut für Luft- und Kältetechnik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Dresden)  
**Relevanz der Eigenschaften kryokonservierter elektrogenespinnener Scaffolds für die Langzeitlagerung in Biobanken**  
 Lothar Lauterböck (Leibniz Universität Hannover, Institut für Mehrphasenprozesse)

**15:10 Uhr** **Kaffeepause**

**15:30 Uhr** **TECHNOLOGIEN UND NEU-ENTWICKLUNGEN**  
 Vorsitz: Prof. Dr. Michael Hummel (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Pathologie)  
**Liquid Biopsy-Diagnostik von zellfreier DNA und zirkulierenden Tumorzellen: „Hip or Hype“**  
 Prof. Dr. Edgar Dahl (Universitätsklinikum Aachen, Institut für Pathologie)  
**Technologien zur Erforschung des Mikrobioms**  
 Prof. Dr. Philip Rosenstiel (Universität Kiel, Institut für Klinische Molekularbiologie)

**16:35 Uhr** **RESÜMEE UND POSTERPREISVERLEIHUNG**

**Satellitensitzungen**

**Dienstag, 02.12.2014, 11:00-17:00 Uhr**

Gemeinsame Sitzung der TMF-Arbeitsgruppen Biomaterialbanken und Wissenschaftskommunikation

**Mittwoch, 03.12.2014, 12:00-14:00 Uhr**

Sitzungen der Arbeitsgruppen Comprehensive Cancer Centers (CCC) und Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)